Sonnenspiegel

AUSLÄNDER, laßt uns mit "diesen Deutschen" nicht allein, ist die Stimme der Feiglinge, die nie eine Herausforderung annehmen und die sich solchen Herausforderungen nie stellen!

FILZ: Warum verläßt mich einfach nicht das Gefühl, daß ein paar, immer noch recht einflußreiche Typen in Karlsruhe, mir das Finanzamt auf den Hals gehetzt haben? Teil 5

Publiziert am 2025-03-20 von Henning von Stosch

Das Finanzamt hat wieder einen „freundlichen“ Brief geschrieben, ohne auf mein Schreiben vom 17. Januar 2025 einzugehen, das hier zu finden ist:

- Titel: FILZ: Warum verläßt mich einfach nicht das Gefühl, daß ein paar, immer noch recht einflußreiche Typen in Karlsruhe, mir das Finanzamt auf den Hals gehetzt haben? Teil 4
- URL: https://sonnenspiegel.eu/esoterik/bundesverfassungsgericht105.html
  Veröffentlicht: 27. Januar 2025

Diese „freundlichen“ Menschen haben einfach Pech! Als alter Verwaltungshase bin ich durch Schreiben wie diesen hier FA_2025_03_18_Mahnung-a nicht aus der Ruhe zu bringen!
Ganz im Gegenteil, ich gebe die Provokation zurück!

Denn es ist eine völlig
unzulässige Provokation,
wenn nicht mit einer einzigen
Silbe klargelegt wird, warum
ich einen VERBRECHERSTAAT
bezahlen soll!

Die Aufgabe war einfach zu lösen:

- Hier findet ihr den Eingangsbeweis: FA_2025_03_20_Eing-a .
- Hier findet ihr das ganze Schreiben: Finanzamt_2025_03_20-a .

Es kommt dabei auf zwei Aussagen an:

1. „Oliver Scheißdreckstolzi, ist Dir das klar, daß es Deine Blödheit war, die es erforderlich machte, auf dem Holocaust rumzutrampeln, um den WEITERLAUFENDEN Massenmord an Krebspatienten mit CHEMO endlich gewaltsam in das Bewußtsein einer völlig kriminellen Verwaltung und einer noch kriminelleren Justiz

zu bekommen?“ (Zitat Ende)

2. Selbstverständlich kann ich Sie nicht davon abhalten, sich das Geld von meinem Konto zu stehlen.
   Deshalb erkläre ich Ihnen jetzt im Klartext, was Sie das kosten wird. Sie persönlich und jeden Mitarbeiter des höheren Dienstes, der da irgendetwas mit zu tun haben wird!Sie finden es hier:

   - Titel: Offener Brief an das Landgericht Itzehoe Teil 3
   - URL: https://sonnenspiegel.eu/politik/offener-brief6.html
   - Veröffentlicht: 23. November 2021

   Der Text mußte mehrfach überarbeitet werden. Der entscheidende Teil lautet:

   - **Und jetzt kommt die Anleitung:**
   - Es ist dafür zu sorgen, daß weder die Täter noch deren Familienmitglieder sich selber umbringen können!
   - Deren Familienmitglieder werden einzeln behandelt. Das nächste Familienmitglied kommt erst an die Reihe, wenn das vorhergehende Familienmitglied nicht mehr lebt!
   - Warum diese Tötungen erforderlich sind, ist hier nachzulesen: https://sonnenspiegel.eu/allgemein/offener-brief5.html .
   - Die Tötungen sind 24/7 im Netz zu dokumentieren und dort auf Dauer abrufbar zu halten!
   - Wir brauchen Exempel, die so laut krachen, daß die die nächsten zehntausend Jahre nicht vergessen werden!
   - Dann werden Arme und Beine so fest mit Kabelbindern an Stühle gebunden, daß die nicht versorgten Körperteile absterben.
   - Damit die ganze Geschichte auch richtig lange dauert, sind die zu Tötenden mit Wasser und Elektrolyt zu versorgen.
   - Und dann bekommen die einen weiteren Kabelbinder um den Hals. Der wird aber nicht zugezogen, sondern nur leicht angelegt.
   - Dann wird jede Stunde der Kabelbinder um einen Zahn weiter angezogen.
   - Kurz vor dem Verrecken der Verurteilten, wird ein Seitenschneider genommen und der Kabelbinder am Hals durchgeschnitten.
   - Dann gibt es zwei Stunden Pause und Erholung sowie Wasser und Elektrolyt und dann geht das „Spiel“ mit dem Kabelbinder um den Hals wieder los!
   - Ziel muß es sein, pro Familienmitglied sechs Wochen für die Vollstreckung des Todesurteils zu brauchen.
   - Alle Familienmitglieder müssen gezwungen werden, die ganze Zeit zuzuschauen!
   - Es ist mir schlechterdings nicht vorstellbar, daß ein Einziger von denen nach einer Woche noch bei Sinnen sein könnte.
   - **Deren Seelen sollen lange schreien! Anders bekommen wir den Betrug nicht aus den Leuten raus!** (Ende des Zitats)

Mal schauen, wie lange die im Finanzamt noch brauchen, bis die begreifen, daß ich das völlig ernst meine!

Mir ist nämlich selber schon etwas passiert, daß mir beweist, daß das Kapitel im Buch „Der Tanz mit dem Teufel“ „Die Nacht der Entscheidung“ wirklich ablaufen kann.

- Das war, als das Stück Mischlingsjudenscheiße Hans-Jobst von Stosch geflohen ist, weil der begreifen mußte, daß sein Lügengebilde sich nicht mehr erhalten ließ!

- Das Buch „Der Tanz mit dem Teufel findet ihr hier: https://archive.org/details/LEBENSWILLE .
- Das Kapitel „Die Nacht der Entscheidung“ beginnt ab der Seite 459.
- Hier gibt es das Kapitel für die automatische Übersetzung:
- https://sonnenspiegel.eu/esoterik/hamerneuigkeiten63.html .

Diejenigen, die sich im Moment einbilden, die Macht zu haben, sind feige und hilflos, wenn man denen „ihre Schwäche“ zeigt!
Die setzen oft alles auf eine Karte und bluffen!

Es wird irrsinnig viele Tote
geben! Das wird daran
liegen, daß die sich weigern,
sich vorzubereiten oder die
Tatsachen anzuerkennen!

Um solche Typen ist es nicht schade. Das ist überwiegend Ballast!

Sicherheitskopie: https://web.archive.org/web/20250320103319/https://sonnenspiegel.eu/allgemein/bundesverfassungsgericht110.html

Dieser Beitrag wurde unter Allgemein abgelegt und mit Finanzamt, Henning von Stosch, Sonnenspiegel verschlagwortet. Setze ein Lesezeichen auf den Permalink.